

Maximale Tragkraft auf vier Achsen – Liebherr stellt neuen Mobilkran LTM 1120-4.1 auf der Conexpo in Las Vegas vor

- Stärkster 4-Achs-Mobilkran auf dem Markt
- 66 Meter langer Teleskopausleger: auf Augenhöhe mit 200-Tonnern
- ECOdrive und ECOmode reduzieren Kraftstoffverbrauch und Geräuschemission

Ehingen / Donau (Deutschland), 17. Februar 2020 – Unter dem Slogan „There’s nothing more on 4!“ präsentiert Liebherr seinen neuen LTM 1120-4.1 auf der Conexpo in Las Vegas. Er ist der stärkste 4-achsige All-Terrain-Kran, der jemals gebaut wurde. Der neue 120-Tonner stößt in eine Leistungsklasse vor, die bisher 5-Achsern vorbehalten war. In puncto Auslegerlänge ist er gar auf Augenhöhe mit Kranen der 200-Tonnen-Klasse: Sein 66 Meter langer Teleskopausleger ist der längste, der je auf einem 4-Achs-Mobilkran realisiert wurde. Liebherr wird den neuen LTM 1120-4.1 ab Herbst 2020 ausliefern.

Maximale Tragkraft und Auslegerlänge

Maximale Leistung auf einem 4-Achsigen Mobilkran ist ein Krankonzept, das bei Liebherr bereits seit Jahrzehnten Tradition hat. Als beispielsweise der aktuelle LTM 1100-4.2 im Jahr 2009 auf den Markt gebracht wurde, setzte er mit einer Traglast von 10,2 Tonnen am 60 Meter langen Teleskopausleger neue Maßstäbe in der 4-Achs-Klasse. Der neue 120-Tonner setzt bei dieser Länge noch einmal 18 Prozent Leistung drauf. Darüber hinaus schiebt der LTM 1120-4.1 seinen Teleskopausleger auf bis zu 66 Meter aus. Das bedeutet ein Plus von 10 Prozent. Damit erreicht er das Niveau von vielen 200-Tonnen-Mobilkränen im Markt.

Der neue LTM 1120-4.1 bietet insbesondere in steiler Stellung hervorragende Traglastwerte. Mit einer Tragkraft von 9 Tonnen am 66 Meter langen Teleskopausleger ist er optimal für die Montage von Turmdrehkränen und Funkmasten geeignet. Mit Gitterverlängerungen erreicht der neue 120-Tonner Hubhöhen bis 94 Meter und Ausladungen bis 64 Meter. Hierzu wird ein 7-Meter-Gitterstück als Ausleger-Verlängerung und eine 10,8 bis 19 Meter lange Doppel-Klappspitze eingesetzt, die optional auch hydraulisch zwischen 0° und 40° verstellbar ist. Eine 2 Meter lange Montagespitze und eine seitlich klappbare Mastnase runden das Angebot ab.

Hohe Wirtschaftlichkeit und Einsatzflexibilität

Mit dem neuen LTM 1120-4.1 sind Einsätze möglich, wo üblicherweise 5-Achser mit entsprechender Logistik gebraucht werden. Da der 4-Achser Vorteile bei Zulassungen und Streckengenehmigungen hat, können Einsätze schneller und flexibler durchgeführt werden. Die Bauweise eines 4-Achсers erlaubt zudem Arbeiten, wo größere Krane keinen Platz haben. Gerade auf engen Baustellen sorgen auch bei diesem neuen Krantyp die Liebherr-Innovationen VarioBallast® und VarioBase® für gesteigerte Leistung, Flexibilität und Sicherheit.

Der VarioBallast® des LTM 1120-4.1 erlaubt den Kranbetrieb mit einem Ballastradius von 3,83 oder 4,77 Metern. Über serienmäßige, mechanisch schwenkbare Ballastierzylinder wird er schnell und einfach um 940 mm verkleinert, wenn es eng zugeht. Der große Ballastradius bietet Leistungsvorteile und häufig auch Kostenvorteile durch eingesparte Ballasttransporte: So mancher Kranjob kann mit reduziertem Gegengewicht durchgeführt werden.

Der maximal 31 Tonnen schwere Ballast ist so variabel aufgeteilt, dass außer der Achslastvariante von 12 Tonnen auch gleichmäßige Achslasten von 13,5, 14,5 und 16,5 Tonnen realisiert werden können. Das bietet Vorteile bei Baustellenfahrten und in Ländern, wo höhere Achslasten zulässig sind.

ECOdrive und ECOMode reduzieren Kraftstoffverbrauch und Geräuschemission

Für einen leistungsstarken Fahrtrieb im Unterwagen des LTM 1120-4.1 sorgt ein Liebherr-Sechszylinder-Dieselmotor mit 330 kW / 449 PS und einem Drehmoment von 2.335 Nm. Der Motor erfüllt die neue Abgasemissionsrichtlinie Stufe V und kann für Länder außerhalb Europas auch nach den dort gültigen Richtlinien gebaut werden, zum Beispiel Tier 4 für die USA oder Stufe III für Low Regulated Countries.

Zur Kraftübertragung auf die Kranachsen dient das ZF-TraXon-Getriebe. Der ECOdrive hat sich bereits seit mehreren Jahren bewährt: Es gibt eine optimierte Fahrabstimmung vor, die Kraftstoff einspart und Geräusche reduziert. Die Hillstart-Aid erleichtert das Anfahren am Berg.

Inzwischen Standard bei Liebherr-Mobilkränen mit Load-Sensing-Steuerung ist der ECOmode für den Kranbetrieb: Die Steuerung errechnet die optimale Motordrehzahl für die jeweils über den Steuerhebel vorgewählte Arbeitsgeschwindigkeit, um unnötig überhöhte Motordrehzahlen zu vermeiden. Auch das spart Kraftstoff und macht den Betrieb leiser.

Bildunterschrift

liebherr-mobile-crane-ltm1120-4.1.jpg

Liebherr präsentiert den 4-achsigen LTM 1120-4.1 auf der Conexpo in Las Vegas (USA).

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Phone: +49 7391 502-3663

E-mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen / Donau, Deutschland

www.liebherr.com